



Nummer: 152/2012
den 14. Nov. 2012

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU 29. Nov. 2012
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Übertragung der Handlungsfelder des Plenum-Vereins auf das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Anlagen: -

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Von der Übertragung der Handlungsfelder des Vereins Plenum Schwäbische Alb e. V. auf das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zum 01.04.2013 wird Kenntnis genommen.
2. Die bisherigen Finanzierungsmittel für den Verein Plenum Schwäbische Alb e. V. werden ab dem 01.04.2013 (anteilig) und ab 2014 in voller Höhe auf den Finanzierungsanteil des Landkreises für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb übertragen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplanentwurf 2013, Teilhaushalt 8, Ergebnishaushalt, sind bei Produktgruppe 5540 (P554004, Konto 44520000) 20.000 € für den Verein Plenum Schwäbische Alb e.V. und 50.000 € für den Finanzierungsanteil für das Biosphärengebiet (P554004, Konto 43180000) veranschlagt.

Nach Beendigung des Vereins Plenum zum 31.03.2013 und Übergang von dessen Aufgaben auf das Biosphärengebiet Schwäbische Alb, sollen die nicht mehr

benötigten Plenum-Haushaltsmittel von ca. 15.000 € in 2013 und ab 2014 in Höhe von 20.000 € den Finanzierungsanteilen des Landkreises für das Biosphärengebiet zugeschlagen werden. Insgesamt stehen für das Biosphärengebiet ab 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € zur Verfügung.

Da beide Ansätze nicht gegenseitig deckungsfähig sind, ist eine Umschichtung im Rahmen des Änderungsverzeichnisses erforderlich. Die Gesamtfördersumme ändert sich dadurch nicht.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss vom 26.04.2007 ist der Landkreis dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb beigetreten. Auf die ATU-Vorlage 63/2007 wird verwiesen. Dabei hat der Landkreis Esslingen den kommunalen Finanzierungsbeitrag der beteiligten Kommunen im Landkreis in Höhe von rd. 50.000 € übernommen. Rund ein Jahr später, am 17.04.2008, hat der ATU weiter beschlossen, auch dem Verein Plenum Schwäbische Alb e.V. beizutreten. Auch hier hat der Landkreis den Kofinanzierungsanteil mit rd. 20.000 € für die Plenum-Geschäftsstelle für die Laufzeit des Plenum-Projektes vom 01.04.2008 – 31.03.2013 übernommen. Auf die ATU-Vorlage 54/2008 wird verwiesen.

Die in den Jahren 2007 und 2008 vorgenommene Aufteilung der Handlungsfelder zwischen Plenum-Verein und Biosphärengebiet war deshalb sinnvoll und erforderlich, weil das Land die Plenum-Förderung, die von 2001 bis 2008 ausschließlich im Landkreis Reutlingen erfolgte, auf das Biosphärengebiet ausgedehnt und um 6 Jahre (bis 31.03.2013) verlängert hat. Damit gelang es, Gelder aus beiden Förderkulissen zu nutzen, 240.000 Euro aus der Plenum- und 200.000 Euro aus der Biosphärengebietsförderung.

Das Biosphärengebiet hat dabei folgende Handlungsfelder betreut und gefördert:

- Bewahrung des historisch-kulturellen Erbes
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltiger Tourismus, Gastronomie und Verkehr
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Öffentlichkeitsarbeit.

Der Plenum-Verein hat folgende Handlungsfelder betreut und gefördert:

- Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft
- Schäferei
- Streuobst- und Weinbau.

Das Plenum-Förderprogramm von 2008 bis heute war außerordentlich erfolgreich. Bei einer Gesamtfördersumme von rd. 1,1 Mio. € konnte ein Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 3 Mio. € generiert werden. In dieser Zeit konnten etwa 170 Projekte gefördert werden, 30 davon im Landkreis Esslingen. Antragsteller waren Gemeinden ebenso wie Naturschutzvereine, Erzeugergemeinschaften oder auch Einzelpersonen, die in den genannten Handlungsfeldern Projekte initiiert haben.

Nachdem das Plenum-Projekt trotz intensiver Verhandlungen mit dem Ministerium Ländlicher Raum (MLR) zum 31.03.2013 endgültig ausläuft, sollen die Handlungsfelder im Biosphärengebiet wieder zusammengeführt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die ab 01.04.2013 nicht mehr vom Verein Plenum Schwäbische Alb e.V. benötigten Planmittel auf den Finanzierungsanteil des Landkreises für das Biosphärengebiet umzuschichten.

Die Personalstellen, die aktuell noch beim Plenum-Verein sind, werden auf die Biosphärengebiets-Verwaltung übergehen. Mit dem Ende des Plenum-Projekts scheint sich leider auch abzuzeichnen, dass nur noch die Fördermittel für das Biosphärengebiet in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung stehen.

Heinz Eininger
Landrat